

100 Jahre

SPD Altdorf

aktiv seit 1919



Festschrift zur Jubiläumsveranstaltung
am 11.01.2020 im Bürgersaal Altdorf

100 Jahre vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Mit dieser Festschrift wollen wir Mitglieder des SPD Ortsverein Altdorf allen interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen kurzen Einblick in die Geschichte der Sozialdemokratie in Altdorf geben. Sie ist in ihrem Mikrokosmos ein Spiegelbild deutscher und bayerischer Geschichte mit all ihren Höhen und Tiefen.



Mein besonderer Dank gilt all denen, die an der Recherche, Erstellung und Veröffentlichung dieser Festschrift mitgearbeitet haben.

Mein Dank gilt aber auch denen, die dafür finanzielle Unterstützung geleistet haben.

Mitglieder des SPD Ortsverein Altdorf haben zu allen Zeiten entscheidende Beiträge für die Entwicklung unserer Marktgemeinde geleistet und ich bin überzeugt, dass das Engagement unserer Mitglieder und Freunde auch in Zukunft zu prägenden Beiträgen für unsere Heimat führen wird.

Für den
SPD Ortsverein Altdorf

A handwritten signature in blue ink that reads "Hans Wagner". The signature is written in a cursive style.

Hans Wagner
1. Vorsitzender

100 Jahre die Kommunalpolitik in Altdorf geprägt

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Kreisvorsitzende der SPD im Landkreis Landshut ist es mir eine große Freude, dem SPD-Ortsverein Altdorf zum 100-jährigen Bestehen gratulieren zu dürfen.

Als vor 100 Jahren engagierte Männer und Frauen den SPD-Ortsverein gründeten, um sich dafür einzusetzen, das Leben in der Kommune zu gestalten, war dies keine Selbstverständlichkeit. Geprägt von den bitteren Erfahrungen des Ersten Weltkriegs war die Sehnsucht der Menschen nach Frieden, Freiheit und Demokratie groß. Dazu kam die Ausrufung des Freistaats Bayern im Jahr 1918 durch den Sozialdemokraten Kurt Eisner. Dass 1919 zum ersten Mal Frauen und Männer wählen gehen durften, ist auch auf den langen Kampf der Frauen für das Frauenwahlrecht zurückzuführen.



Die SPD ist aus der Bildungs- und Arbeiterbewegung entstanden und hatte stets das Ziel, das Leben der Menschen im Land zu verbessern. Das trieb und treibt die SPD Altdorf bis heute an und setzt es mit einer Reihe tatkräftiger Persönlichkeiten in die Tat um. Hans Brandstetter als Bürgermeister vor der Gebietsreform und Josef Sehofer, der die Marktgemeinde zwölf Jahre lang in das 21. Jahrhundert führte. Mit Christel Engelhard, die die erste stellvertretende Bürgermeisterin in Altdorf war und nun seit zwölf Jahren als erste Frau die stellvertretende Landrätin in unserem Landkreis ist

Mit Hans Wagner, Hans Seidl und Georg Wild hat die SPD Altdorf ein Vorsitzenden-Trio, das in der Gesellschaft verwurzelt ist, die Heimat schätzt und für den Fortschritt steht. Auf die Genossinnen und Genossen der SPD Altdorf ist auch im SPD-Kreisverband Verlass. Sie sind eine starke Stütze bei der Umsetzung unserer sozialdemokratischen Ziele im Landkreis.

Unsere Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben bei Wahlen und in der Verteidigung unserer Demokratie in Altdorf in den 100 Jahren Höhen und Tiefen erlebt. Denn dass unsere Demokratie nicht selbstverständlich ist, haben wir als Sozialdemokraten erfahren, als im Dritten Reich unsere Partei verboten wurde. Wohin ein Land steuert, das die Freiheiten beschneidet und die Demokratie abschafft, haben unsere Großeltern und Eltern in den finsternen Stunden der NS-Diktatur erleben müssen. Auch die Altdorfer Sozialdemokraten wurden verboten und gründeten sich 1946 nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs neu.

Unsere Partei war in den über 150 Jahren der deutschen Geschichte das Bollwerk der Freiheit und der Demokratie. Gemeinsam setzen wir uns auch in der Zukunft dafür ein, dass es für jeden Menschen in unserem Land keine Rolle spielt, wo er herkommt. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht, wo ein Mensch hinwill. Und dafür schaffen wir vor Ort, im Bund und in Europa als Sozialdemokraten die Voraussetzungen.



Ruth Müller, MdL

Kreisvorsitzende der SPD im Landkreis Landshut

MdB Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Jahre 1918 und 1919 waren prägende Jahre für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sowie insgesamt für die Demokratie in Deutschland. Die Einführung des Frauenwahlrechts, die Ausrufung des Freistaates Bayern durch den Sozialdemokrat Kurt Eisner sowie die Erarbeitung der bayerischen Verfassung, die eine deutliche sozialdemokratische Handschrift trug, sind einige der wichtigsten Ereignisse, die ich an dieser Stelle unbedingt nennen möchte.



Auch die 100-jährige Geschichte des Ortsvereins Altdorf zeigt, wie die Arbeit der SPD den Ort und die Menschen, die hier leben, geprägt hat. Nachdem die SPD in Altdorf bei der Reichstagswahl 1919 stärkste politische Kraft wurde, entstand die erste aktive SPD-Ortsgruppe.

Durch den kontinuierlichen und tatkräftigen Einsatz der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Altdorf, trotz vielen Höhen und Tiefen, spielt die SPD vor Ort heute noch eine wichtige politische Rolle. Darauf könnt Ihr stolz sein!

Die Parteiarbeit, die hier in Altdorf seit 100 Jahren geleistet wird, ist beeindruckend. Vielen Dank für Euer Engagement und auf weiterhin gute Zusammenarbeit im Sinne unserer SPD!

Eure

A handwritten signature in blue ink that reads "Rita Hagl-Kehl".

Rita Hagl-Kehl

MdB Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

Verantwortung für unsere Heimatgemeinde

Liebe Parteifreunde,

ich möchte dem SPD-Ortsverein zu seinem 100jährigen Bestehen recht herzlich gratulieren. Damit ist dieser der mit Abstand älteste politische Ortsverein vor Ort, der selbst die bewegte deutsche Geschichte erfahren hat. Diesen Verein kann ich nun schon über 50 Jahre begleiten.

Über Jahrzehnte hinweg konnte ich ihn sogar führend gestalten. Bei meinem Eintritt 1969 in diesen Ortsverein habe ich mich davon leiten lassen, dass damals die Sozialdemokraten die prägende kommunale Organisation vor Ort war.



Bereits ab 1971 wurde ich das „Aushängeschild“ für die Altdorfer SPD, bei der ich versuchte, diese in der Mitte der Gesellschaft bürgernah zu halten. Daher wurde der Verein auch auf Parteilose ausgeweitet. Diese kommunalpolitische Ausrichtung wurde immer mehr akzeptiert und dann bei späteren Wahlen auch bestätigt.

Euer
Josef Sehofer



Altbürgermeister

Grußwort
von Ernst Gruiß

Zum 100jährigen Bestehen des SPD Ortsvereins Altdorf möchte ich diesem meine Glückwünsche aussprechen. Der in meiner Heimatgemeinde älteste politische Verein kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken und hat in dieser Zeit alle Höhen und Tiefen des deutschen Volkes erfahren. Nach dem ersten Weltkrieg haben mutige Mitbürger gewagt, sich hier der schon lange bestehenden Sozialdemokratie anzuschließen und eine Ortsgruppe in Altdorf zu bilden. Johann Altmann, der bereits seit 1925 dem damaligen Gemeinderat angehörte, war später zwar der zeitlich am längsten in Altdorf amtierende Bürgermeister (1933 bis 1945 sowie von 1949 bis 1963). Als Chronist kann ich feststellen: Altdorf hat „große Schritte nach vorne“ während der Amtszeit der sozialdemokratischen Bürgermeister Hans Brandstetter (1964 bis 1972) und Josef Schofer (1996 bis 2008) getan.

Insgesamt gesehen, können die Sozialdemokraten auf ihr örtliches Engagement stolz sein.

Ernst Gruiß
Ernst Gruiß
Ehrenbürger und Chronist

Entwicklung der Altdorf SPD

- Sozialdemokraten in Altdorf **bereits vor dem 1. Weltkrieg** allerdings gab es im ländlichen Raum große Vorbehalte aufgrund des **ehemaligen Sozialistengesetzes**
 - keine Ortsgruppengründung
- **Reichstagswahl 1919: 42% für SPD in Altdorf**
 - hoher Arbeiteranteil in Altdorf hoch (Eisenbahner /Ziegeleiarbeiter)
- Ernennung **Friedrich Ebert** zum **Reichspräsidenten** im Zuge der Wahl 1919
→ ermutigt zu **Ortsgruppengründung**,
Erfolge bei Kommunalwahlen & reges Parteileben
- **Verbot der SPD** im Zuge der **Machtergreifung 1933**
- **Nach dem 2. Weltkrieg** wieder schnell aktiv (**Antritt bei der Kommunalwahl 1946**), SPD konnte auch wieder Erfolge feiern
 - 1. Bürgermeister **Hans Brandstetter** (1964, verließ 1970 die Partei)
- **Zusammenlegung** der Gemeinden **Altdorf, Eugenchach** und **Pfettlach** sorgte anfangs für Probleme
 - 1971 nur 4 der 16 Gemeinderatsplätze
- 1972 hatte die Ortsgruppe sich wieder gefangen (7 von 20 Gemeinderatssitze)
- Bei den Kommunalwahlen 1984 und 1990 jeweils 8 Gemeinderatssitze für die Liste SPD - Parteilose Wähler
- **1996 bis 2008:** SPD stellt mit **Josef Sehofer** den 1. Bürgermeister
 - 1996 Christel Engelhard wird 2. Bürgermeisterin
 - prägende Zeit für Altdorf und die Altdorfer SPD (9 von 24 Gemeinderatssitze für die Liste SPD - Parteilose Wähler)
- **seit 2014** stellt die SPD mit **Georg Wild** den 2. Bürgermeister (6 von 24 Gemeinderatssitze für die Liste SPD - Parteilose Wähler)

Unbedenklichkeitserklärung für Bürgermeister Johann Altmann im Rahmen der Entnazifizierung vom 15.1.1948

Altdorf, 15.1.48

Der Öffentliche Kläger
Landshut-Land
Eingegangen am 29/1/48
17
111

Eidesstattliche Erklärung

Wir unterzeichneten Mitglieder der SPD-Vorstandschaft Ortsverein Altdorf erklären einmütig, dass unser früherer Bürgermeister Johann Altmann, obwohl er Mitglied der NSDAP war, niemals nazistisch gewesen ist, sondern sozialistisch, das geht daraus hervor, dass er sehr vielen die niemals in den Genuss eines Eigenheimes gekommen wären zu einem Eigenheim verhalf. Es wurde kein politisch andersdenkender unter Druck gesetzt, sondern ohne Unterschied gleich behandelt, so dass während seiner Amtstätigkeit in der Gemeinde der häusliche Friede bewahrt blieb. Die Gemeinde erlebte einen wirtschaftlichen Aufstieg der schließlich allen zu gute kam. Von den Fremdarbeitern und Kriegsgefangenen aller Nationalitäten genoss Altmann das größte Vertrauen, das geht daraus hervor, dass sie ihn sofort nach dem Einmarsch der Sieger in Schutz nahmen und vertätigten. Altmann war der einzige Bürgermeister der am längsten in seinem Amt belassen wurde und nur durch feige und gemeine Denuntiation einer charakterlosen Person ins Lager verwiesen wurde obwohl heute mindestens 80% der Gemeinde einsehen, dass wir seinerzeit den richtigen Mann am richtigen Platz hatten. Wir ersuchen daher die Spruchkammer dass zu würdigen und einen gerechten Spruch zu fällen Altmann genießt bei uns immer noch das größte Vertrauen. Folgende Unterzeichneten waren weder Mitglieder der NSDAP noch deren Gliederungen.

Laut Unterschrift:



(Sebastian Schleiss) (Josef Bickleder) (Sebastian Stix)

Schleiss Seb. Josef Bickleder Stix Sebastian

Zeitzeuge Fridolin Selzer erinnert sich an bewegte Zeiten

"Standhaft als Sozialdemokrat für Demokratie und Menschenrechte eintreten"
- Landshuts Jusos-Vorsitzender Alex Tratzky zeigt sich begeistert

Die Situation der Sozialdemokraten in Altdorf unterlag in 100 Jahren Ortsverband Altdorf einem enormen Wandel. So waren Sozialdemokraten während des zweiten Weltkriegs bzw. des NS-Regimes genötigt, ihre Gesinnung so weit zu verheimlichen, dass sie ihre Parteibücher im Garten vergruben.



Alex Tratzky im Gespräch mit Fridolin Selzer

Auch nach dem Krieg bis tief in die Zeit des kalten Krieges hinein wurden Sozialdemokraten stets schief angesehen, ausgegrenzt oder aufgrund ihrer Gesinnung benachteiligt. Eine Zeit, die für viele Genossen nicht leicht war, aber dennoch hielten sie an ihrer Gesinnung fest, was zeigt, wie sehr sie an sozialdemokratische Grundwerte glaubten. Die Umstände dieser Zeit schweißten die Genossen allerdings untereinander noch viel stärker zusammen. Ein Wandel vollzog sich schließlich mit der Wahl Josef Sehofers zum 1. Bürgermeister Altdorfs. Dank dieses Ereignisses ging es schließlich mit der „SPD in Altdorf sowie mit der Gemeinde selbst aufwärts ging“, betonte Fridolin Selzer.

Legendäre **Faschings-
feiern** gehörten dazu
(hier: 1973)



Eine sozialdemokratische Legende **Franz Leneis** feiert seinen **80. Geburtstag**. (Seidl, Engelhard Wild und Kapfhammer gratulieren im März 2006 zum 80. Geburtstag)



Jahresrückblick mit ,Ehrungen (hier 2012)



eine feste Größe **SPD-Schafkopfturnier** (hier: 2015)



SPD Sommerfest mit Tombola und attraktiven Preisen
(Hier: 2012 mit damaligem SPD Landesvorsitzenden Florian Pronold)



Die aktuelle **Vorstandschaft des SPD-Ortsvereins 2019**

Anträge der Fraktion SPD - Parteilose Wähler der letzten Jahre

Die Fraktion SPD / Parteilose Wähler brachte sich jederzeit aktiv in die Arbeit des Gemeinderates bzw. Marktgemeinderates ein.

Hier eine Auswahl der eingebrachten Anträge:

- Ausweitung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (2011)
- Antrag für ein Fuhrparkmanagement für Bauhof und Feuerwehren (2014)
- Antrag zum Immissionsschutz an der A92 (2015) --> *ergebnisoffen*
- Antrag zum sozialen Wohnungsbau (2016) --> *noch kein Ergebnis*
- Antrag zur Förderung der Vereinsarbeit (2018) --> *bislang keine echten Aktivitäten*
- Antrag zur Förderung von Maßnahmen zur Einbruchvorsorge (2018) --> *abgelehnt*
- Antrag zu den MGR-Sitzungen: Verlängerung der Ladungsfrist --> *abgelehnt*; Konkretisierung und Ausführlichkeit der Tagesordnungspunkte, vorab die notwendigen Unterlagen zur Verfügung stellen
- zahlreiche Anträge und Anfragen zur Nordumgehung

Geothermie

Bereits im Jahr 2012 wurde im ALKOM Verwaltungsrat folgender Antrag gestellt: "Da die Verwaltungsräte nun wissen, dass sich das Geothermieprojekt nach derzeitigem Stand nicht wirtschaftlich darstellen lässt, sollen alle geplanten Beschlüsse zurückgestellt werden, die nicht unmittelbar der Erreichung der Wirtschaftlichkeit dienen.

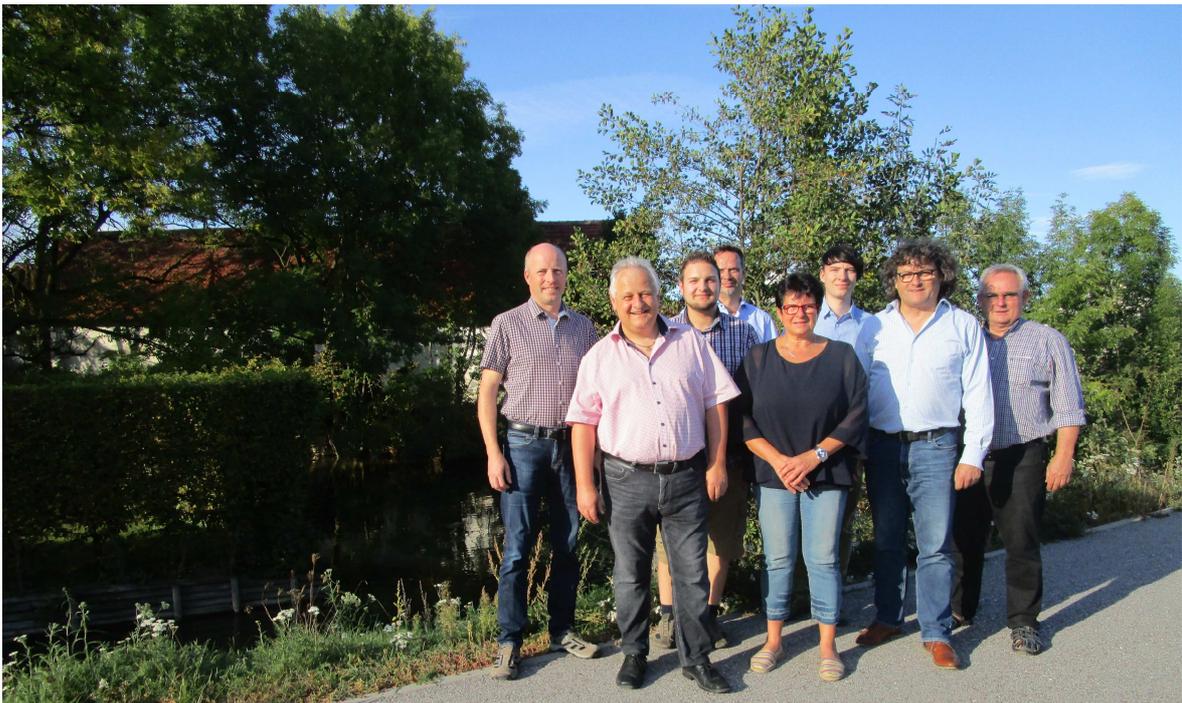
Dies ist notwendig, damit den Verwaltungsräten nicht unterstellt werden kann, sie würden wider besseren Wissens handeln. Bei Vorsatz oder ggf. auch grober Fahrlässigkeit haftet keine Versicherung."

Ergebnis: abgelehnt

Zahlreiche Ortstermine der Fraktion

Hier eine Auswahl unserer Themen:

- Hochwasserschutz Altdorf und Eugenbach
- Schülerbetreuung (Hort, Mittagsbetreuung)
- Nordumfahrung (ohne dauerndes Nachfragen wäre das nichts geworden!)
- Grundschulneubau
- Anwohnerbeschwerden (Bürgernähe)
- sozialer Wohnungsbau
- Feuerwehrhaus Eugenbach



Ortstermin der Fraktion mit SPD-Mitgliedern zum Hochwasserschutz an der Hirschauerbrücke am 29.09.2019

Nordumfahrung entlastet die Ortsdurchfahrt

Der Erfolg der Nordumfahrung muss als die herausragende Maßnahme von Josef Sehofer herausgestellt werden. Eine wichtige Basis bildeten die unermüdlich kämpfenden Unterstützer auf Bürgerseite.

Die Nordumfahrung wäre ohne die SPD und ihren rastlosen und uneigennütigen Mitstreitern wohl nicht realisiert worden. Die grundlegenden Planungen erstreckten sich über die komplette Bürgermeisteramtszeit von Josef Sehofer. Die Freigabe war im Oktober 2012.



Ortstermin am 15.7.2011 am Brückenbauwerk an der Gstaudacher Straße mit den Sprechern der Bürgerinitiative für die Nordumfahrung

SPD-Bürgermeister für Altdorf, Eugenbach & Pfettrach

In die Zeit der **SPD**-Bürgermeister fielen große Entscheidungen und Maßnahmen.

1. Bürgermeister Altmann (1933-1945 & 1949-1963)

Schulhausbau, Rathausbau, Straßen und Beginn der Kanalisierung, erste Baugebiete

1. Bürgermeister Brandstetter (1964-1972)

zeitgemäße Straßen, Abwasserkanäle, Wasserversorgung, Schulhausbau, Rathausbau

1. Bürgermeister Sehofer (1996-2008)

Kindertagesstätten, Schulen, Musikschule, öffentliche Bücherei, Jugendzentrum und Sportanlagen, Ziegleihof, öffentlicher Personennahverkehr, Würdigung des Ehrenamts, kommunale Partnerschaften und der Bau des Bürgersaals

aktive Seniorenarbeit

Die **Anerkennung der Lebensleistung** sowie die seniorengerechten Förderung der Infrastruktur lag der SPD schon immer sehr am Herzen. So wurde im Jahr **2007 der Seniorenbeirat** ins Leben gerufen.



An den zahlreichen angebotenen Seniorennachmittagen nahmen die Bürger gerne Kontakt mit den Mandatsträgern auf.

Visionen unserer Fraktionsarbeit 2030

- In der Marktgemeinde wurde der Energieverbrauch für die öffentlichen Gebäude um 30% reduziert.
- In den 10 Jahren wurden 1.000 Bäume neu gepflanzt.
- Die Bürger loben die transparente und bürgerfreundliche Information aus dem Rathaus.
- Mehrgenerationenhäuser und sozialer Wohnungsbau machen Altdorf attraktiv.
- Aufgrund zielgerichteter Initiativen der Marktgemeinde erhalten wir die Auszeichnung "familien- und seniorenfreundlichste Gemeinde im Landkreis Landshut".

Fraktion SPD-Parteilose Wähler Wahlperiode 2014-2020:

- **Georg Wild**, Marktgemeinderat und 2. Bürgermeister
- **Christel Engelhard**, Marktgemeinderätin und stellvertretende Landrätin
- **Sabine Wimmer**, Marktgemeinderätin, Fraktionssprecherin und Jugendbeauftragte
- **Michael Kapfhammer**, Marktgemeinderat und stellvertretender Seniorenbeauftragter
- **Hans Seidl**, Marktgemeinderat
- **Christine Kollmeier**, Marktgemeinderätin





Website:

facebook der SPD Landshut:

Website der SPD:



Impressum: V.i.S.d.P. Hans Wagner, Efeuweg 5a, 84032 Altdorf